

Theateraufführung in der Internatsschule

Junge Schauspieler begeisterten das Publikum mit Talent und Textsicherheit

Johannisberg. – (la) Am vergangenen Wochenende lud die Theater AG der Internatsschule Schloss Hansenberg zu einer Doppelpostellung ein. Freitag und Samstag, jeweils um 19.30 Uhr wurden die Stücke „Clavigo“ (Goethe) sowie „Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“ (Joël Pommerat) dargeboten und mit tosendem Beifall bejubelt.

Die Theater AG der Stufe Q3 der Internatsschule unter der Leitung von Dr. Gerhard Anselm Müller konnte das Publikum bereits während des ersten Stücks in seinen Bann ziehen. Denn

nicht nur die ungemeine Textsicherheit der jungen Schauspieler während langer Monologe, sondern auch die effektive Betonung der Sinnabschnitte und mitreißende Mimik ließen die Zuschauer das gesamte Stück Goethes miterleben. Und als dann die junge Marie am Ende ihr Leben lassen muss, ohne dass Clavigo sich von ihr verabschieden konnte und dieser dann letztendlich auch stirbt, durch die Hand des Bruders von Marie, Beaumarchais, sind die Tränen des ein oder anderen nicht mehr fern.

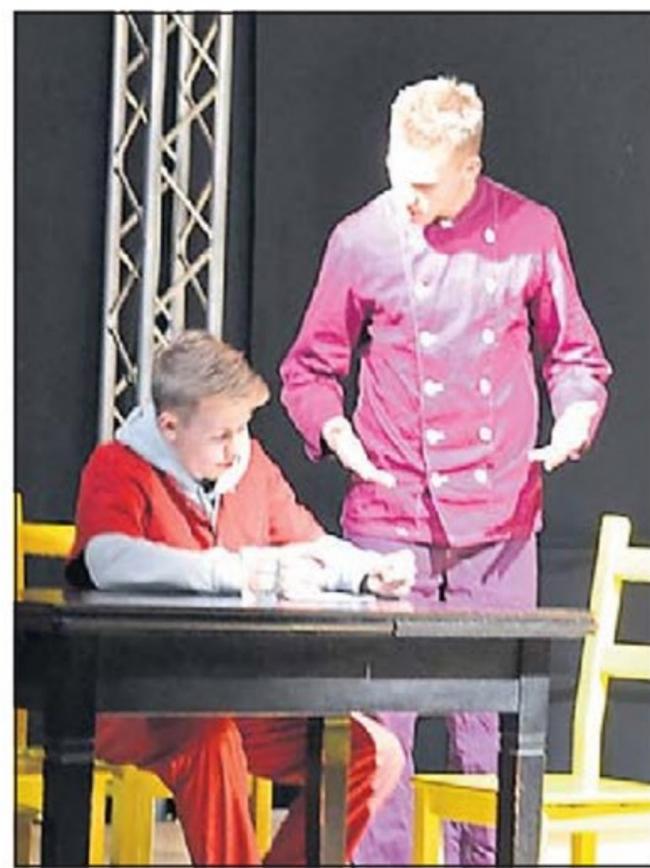
Und auch die zweite Vorstellung ließ



Malena Ullrich und Klara Magdalena Kothe bei ihrem Auftritt in der Szene „Scheidung“.



Julia Haneberg, Julian Neuner und Sabrina Raudies bei ihrer Szene „Ein Teil von mir“.



Simon Rippert als Clavigo und Finn Krause als Beaumarchais begeisterten die Zuschauer mit ihrer Textsicherheit.



Maarit Franzki, Moritz Löwer und Amelie Paasche überzeugten das Publikum mit ihrer Szene „Großbreinemachen“.

keine Wünsche offen – denn Pommerat stellt unter den vielsagenden Titel die Erzählungen von Tugenden in Situation und Konflikt, Figur, Rolle und Dialog. Und das alles ohne die Berücksichtigung der Postdramatik. 19 verschiedene Szenen mit unterschiedlichster Betonung von Aspekten der jeweiligen Situationen ließen die Zuschauer lachen, weinen und mitfiebern.

Am Ende des Abends konnte wahrhaftig gesagt werden, dass sich unter den jungen Hansenbergern so manch eine schauspielerische Karriere verbirgt.